

# DIENSTRAD STATT DIENSTWAGEN

ALLE FORTSCHRITTLICHEN ARBEITGEBER BIETEN IHREN MITARBEITERN FAHRRADLEASING AN. DIE VORTEILE DAFÜR LIEGEN AUF DER HAND.

Immer mehr Fahrräder werden über das Firmenleasing erworben. Doch welche Vorteile genau stecken dahinter? Rad & Tour Cuxhaven im Interview mit Bastian Krause von der Bikeleasing-Service GmbH.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Bastian, du hast eine der größten Bikeleasing Firmen, die es in Deutschland gibt. Zumindest leasen die meisten unserer Kunden, über deine Firma. Magst du einmal kurz erzählen wer du bist und was du machst?

**Bastian Krause:** Ja, natürlich. Wir sind 2015 gestartet mit der Bikeleasing-Service GmbH und hatten uns damals sehr auf den Fachhandel spezialisiert, sodass der uns als Partner haben wollte. Mittlerweile arbeiten wir mit über 4.000 Fachhändlern zusammen und betreuen um die 20.000 Unternehmen. Das fängt an bei kleinen Einzelunternehmen, Handwerksbetrieben bis hin zu großen Konzernen mit tausenden Mitarbeitern. Jeder ist da gleichermaßen bei uns willkommen und gern gesehen.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Wozu braucht man denn einen Bikeleasing-Anbieter wie euch, wenn man ein Fahrrad leasen möchte? Was sind eure Leistungen?

**Bastian Krause:** Das, was wir von Bikeleasing-Service machen ist, dass wir die vielen Parteien, die bei einem Fahrradleasing beteiligt sind, miteinander verbinden. Du hast den Fahrradhändler, du hast einen Arbeitgeber, der Leasingnehmer wird, du hast den Nutzer, der das Fahrrad fahren möchte, du hast eine Versicherung im Hintergrund, du hast eine Leasinggesellschaft und im Normalfall wäre es so, dass der Arbeitgeber sich um all diese Dinge kümmern müsste. Er hätte Kontakt mit all diesen Partnern, dürfte die Fahrräder bestellen, Dokumente ausfüllen, die er dann den Mitarbeitern gibt und das was wir eben machen ist, dass wir auf

unseren Plattformen genau rausfiltern, was jeder Beteiligte für sich wirklich braucht. Alle Komponenten werden miteinander verknüpft und jeder hat nur diese eine Aufgabe, die ihn auch wirklich betrifft. So ist der Aufwand für jeden Einzelnen möglichst gering.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Ein wirklich praktischer Nutzen für den Arbeitnehmer ist ja, dass er das Fahrrad in kleinen monatlichen Raten abbezahlt. Gibt es noch mehr Vorteile beim Leasing?

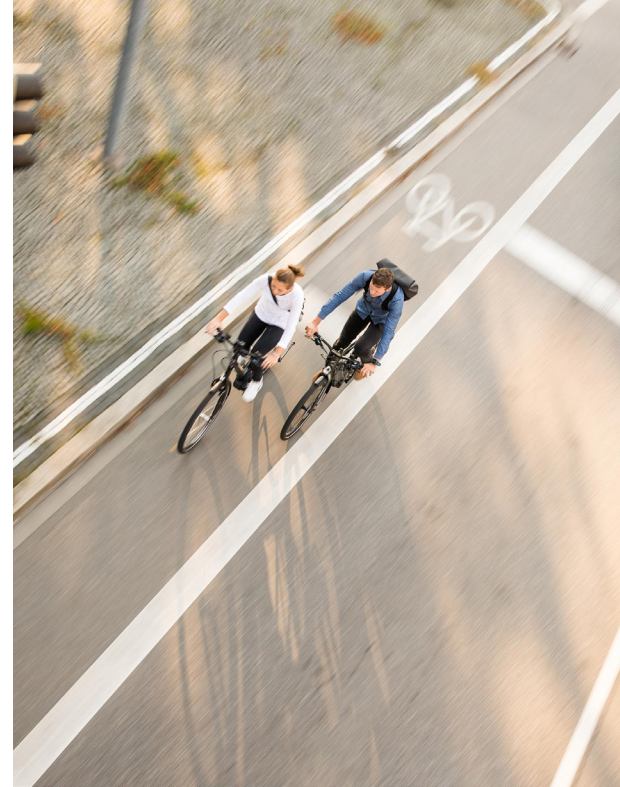
**Bastian Krause:** Der erste große Vorteil, da hast du recht, man kommt natürlich viel günstiger an ein Fahrrad, als wenn man es im Laden kaufen würde.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Wie viel spart man da so im Durchschnitt? Hast du eine Zahl für uns?

**Bastian Krause:** Wenn wir einen durchschnittlichen Mitarbeiter haben und der Arbeitgeber hat unser gängigstes Modell gewählt, erzielt man im Durchschnitt Einsparungen zwischen 35% und 40% pro Mitarbeiter. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Mitarbeiter das Fahrrad nicht heute sofort bezahlt, sondern über eine Entgeltumwandlung monatlich aus seinem Bruttogehalt. Nach 36 Monaten kann er dann sagen, er hätte gern ein neues Modell und gibt das alte dann bequem bei seinem Fachhändler wieder ab. Noch ein entscheidender Vorteil, gerade in Hinblick auf die steigende Nutzung von Pedelecs und damit auch der höheren Preise, hast du bei uns auch immer eine Vollkasko Versicherung mit dabei.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Bei den ganzen Vorteilen in Kombination mit dem Boom, den wir in der Fahrradbranche ja derzeit erleben, wird es in der kommenden Saison sicherlich noch spannend, was die Fahrradverfügbarkeit angeht. Wie geht ihr damit um?

**Bastian Krause:** Da hast du vollkommen recht. Deshalb haben wir unsere Nutzer schon früh darauf hingewiesen, sich



möglichst rechtzeitig um ein Fahrrad zu kümmern, eben weil wir davon ausgehen, dass es in der Hochsaison weniger bis keine Auswahl mehr geben wird. Zumal es beim Leasing nicht wichtig ist, wann man damit beginnt, denn in den drei Jahren wird man definitiv immer drei Winter und drei Sommer mit dem Fahrrad erleben.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Jetzt nutzen wahrscheinlich viele Arbeitnehmer dieses Angebot nicht, weil sie denken, sie müssten das Fahrrad dann auch für den Arbeitsweg nutzen. Ist dem so?

**Bastian Krause:** Nein, das stimmt definitiv nicht. Aktuell ist es ja so, dass der Mitarbeiter einen geldwerten Vorteil versteuert, das sind diese 0,25% vom Kaufpreis, damit darf er das Fahrrad auch privat nutzen und er darf es auch ausschließlich privat nutzen. Natürlich freuen wir uns, wenn Mitarbeiter damit zur Arbeit fahren, um damit auch die Verkehrsbelastung zu reduzieren, aber natürlich ist es jedem freigestellt, wie er das Rad einsetzt. Die meisten Firmen bieten sogar an, sich zwei Fahrräder zu leasen. Zum Beispiel eins für sich und das andere für den Partner oder aber man kauft sich ein Pendler Fahrrad und ein cooles Mountainbike oder Rennrad.

**Rad & Tour Cuxhaven:** Vielen Dank für den Einblick in deine Tätigkeit. Ich denke, das hat vielen Leuten geholfen und einige Fragen geklärt.



Mehr zum Thema und weitere Interviews hörst du in dieser Podcast Episode von „Fahrrad... immer ein teil der Lösung“



# FAHRRADBOOM: DESASTER ODER SEGEN?

VOM FAHRRADBOOM SPRICHT MAN NICHT NUR IN DEUTSCHLAND, SONDERN WELTWEIT. SCHON VOR DER PANDEMIE GALT DAS FAHRRAD ALS EINES DER SCHNELLSTEN, FLEXIBELSTEN UND ZU-VERLÄSSIGSTEN VERKEHRSMITTEL IM URBANEN LEBEN.

**F**ahrrad fahren wird immer beliebter und damit auch die Nachfrage nach hochwertigen Bikes. Insbesondere die Situation der vergangenen Monate führte dazu, dass Personen, die das Rad bislang verschmäht hatten, auf einmal die Vorzüge darin erkannten. Alte Drahtesel wurden aus den Kellern gekramt und in Scharen in die Fahrradwerkstätten geschoben. Wartezeiten in der Hochsaison um die 8 Wochen waren vielerorts normal. Doch lange genügte die alten Räder den Ansprüchen der Fahrer nicht mehr und ein neues Fahrrad oder sogar E-Bike durfte her. Auch 2021 rechnet die Branche mit weiterem Wachstum, doch lange Lieferzeiten behindern die Entwicklung. Hersteller kommen kaum hinterher. Händler haben bereits auf die hohe Nachfrage reagiert, dennoch wird die Auswahl im Sommer wohl mager sein.

## NACHFRAGE STEIGT WEITER

Wie der Mobilitätsmonitor 2020 zeigt, fährt gut ein Viertel der deutschen Bevölkerung mehr Rad als in den Jahren zuvor. Fast ein Drittel der Befragten plant für 2021 die Anschaffung eines neuen Fahrrades oder E-Bikes. Diese Beobachtung spiegelt sich auch in den Fahrradläden wieder. Wer im Sommer letzten Jahres ein Fahrrad kaufen wollte, fand bei seinem Händler des Vertrauens gähnende Leere. Viele Kunden mussten monatelang auf Nachschub warten. Das wird auch fürs erste so bleiben. Obwohl die Auswahl im Herbst und Winter wieder gestiegen ist, sind viele Bikes, die jetzt ausgeliefert werden, bereits seit Monaten reserviert. Auf die erhöhte Nachfrage haben viele Fahrradhändler bereits reagiert und bei der Vorbestellung bereits 30% mehr Ware geordert. So auch Thorsten Larschow, Inhaber von Rad und Tour in Cuxhaven.

„Ob die Räder wirklich so produziert werden können und ob dieser Puffer ausreicht, wissen wir nicht. Deshalb appellieren wir seit einigen Monaten an unsere Kunden, sich frühzeitig um ein neues Rad zu kümmern, damit sie dieses Jahr noch fahren können.“ Kummer jedoch bereiten die hohen Vorlaufzeiten bei Fahrradteilen. Diese reichen aktuell von 180 bis zu 300 Tagen.

## STEIGERUNG DER PRODUKTION GEHT NICHT VON HEUTE AUF MORGEN

Wie bei anderen hochwertigen Waren, ist es auch bei Fahrrädern so, dass die Zufuhr nicht sofort gesteigert werden kann. Vorlaufzeiten bei Rädern sind deutlich höher als z.B. bei Masken. Fahrräder, die jetzt hergestellt werden, sind Händlern weltweit bereits lange versprochen. Diese haben ihre Vorbestellung schon im Vorjahr getätigt.

**„Wer jetzt nicht kauft, wird im Sommer leer ausgehen.“**

„Wenn ich 100 Trekkingräder bestelle, 25 davon bereits für Kunden reserviert sind, bekomme ich von März bis Juli jeden Monat 15 geliefert. Stellt sich jetzt ein Modell als Verkaufsschlager heraus, ordere ich nach. Dieser Puffer wird von Herstellern schon einkalkuliert. Bei dem Ansturm, wie wir ihn im vergangenen Jahr hatten, reichte er jedoch nicht aus. Ähnlich wird es 2021 sein.“ so Larschow.

Doch der Boom stellt nicht nur die Fahrradbranche vor eine große Herausforderung, sondern auch Kommunen und Städte müssen Entscheidungen treffen.

## DEUTSCHLAND HAT NACHHOLBEDARF

Weniger Lärm und Abgase, mehr Platz fürs Fahrrad. Danach streben viele Städte. Der Fahrradboom im letzten Jahr hat gezeigt, dass immerhin gut 14% weniger Menschen mit dem Auto unterwegs sind und viel mehr Rad gefahren wird. Im Umkehrschluss wurde es jedoch ziemlich voll auf den Radwegen. Insbesondere in Deutschland lässt die Infrastruktur für Radfahrer zu wünschen übrig. Ende Oktober richteten zahlreiche Bürgermeister europäischer Großstädte eine Forderung an die Europäische Union und nationalen Behörden, in die



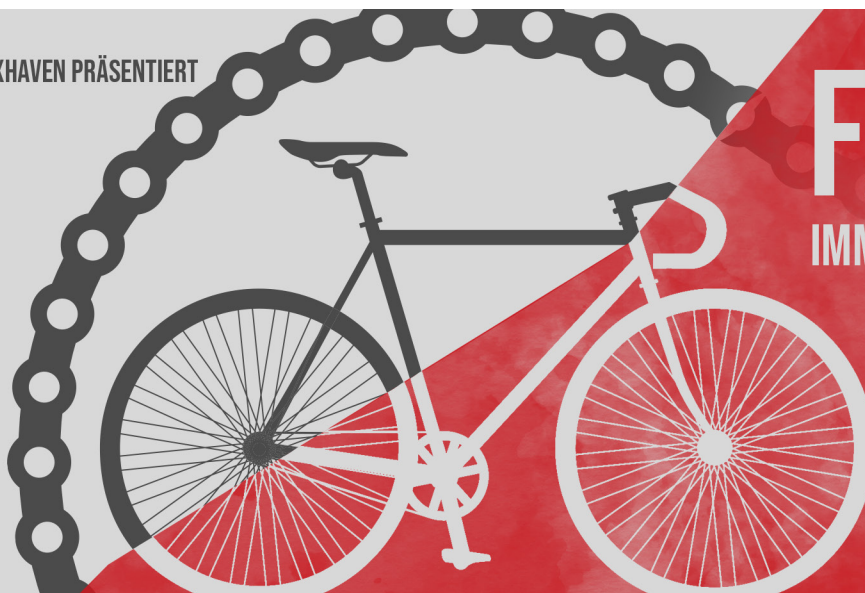
Fahrradrevolution zu investieren. Mit Erfolg. Der ADFC hat den Start des Sonderprogramms „Stadt und Land“ Ende Januar begrüßt. Hier stellt das Bundesverkehrsministerium aus dem Klimapaket für den Radwegebau in Kommunen Rekordmittel bereit. Knapp 1,3 Milliarden Euro können bis 2023 abgerufen werden. Nun heißt es, die Gelder zügig auf die Straße zu bringen, damit das Radfahren noch attraktiver und sicherer wird. „Wie Radinfrastruktur richtig geht, zeigen uns unsere europäischen Nachbarländer. Hier kann Deutschland sich noch ein großes Beispiel dran nehmen.“ betont Thorsten Larschow vom Fahrradgeschäft Rad & Tour. Immerhin, in einigen deutschen Städten bewegt sich langsam etwas. Die ersten Radschnellstraßen zeigen Erfolg und auch Fahrradzonen werden eingerichtet. Wie sich die Lebensqualität in deutschen Städten durch mehr Radverkehr verbessern kann und welche Optionen einzelne Kommunen haben, beleuchten Mailin Busko und Thorsten Larschow im Podcast „Fahrrad...immer ein Teil der Lösung“ sehr gut.

## 4 Tipps für dein Fahrradjahr 2021

- **Kümmere dich so früh wie möglich um dein Traumrad.** Je länger du wartest, desto weniger Auswahl wirst du haben. Lass dich am Besten vom Fahrradhändler deines Vertrauens beraten.
- **Fahr so viel und so oft Rad wie du kannst.** Du wirst sehen, wie gut es dir 2021 gesundheitlich gehen wird. Radfahren ist nämlich nicht nur super für Körper, sondern auch für deinen Geist.
- Wer viel fährt, sollte sein Fahrrad auch **regelmäßig warten lassen.** Das steigert nicht nur den Wert deines Rades, sondern du bist auch immer sicher unterwegs und sparst dir viele Werkstatt-Aufenthalte und Wartezeiten.
- **Deutschland per Rad entdecken.** Weißt du eigentlich, wie schön es vor der eigenen Haustür ist? Manchmal muss man nur wenige Kilometer mit dem Fahrrad fahren und fühlt sich wie im Urlaub. Probier's mal aus.



RAD & TOUR CUXHAVEN PRÄSENTIERT



# FAHRRAD

IMMER EIN TEIL DER LÖSUNG



JETZT REINHÖREN



# COBAG Bikezacs



Noch mehr Spaß am Radfahren mit diesen praktischen Einkaufstaschen für dein Fahrrad!

- 100% recyclebar
- einfache Clip-On-Technik für deinen Gepäckträger
- Dein vielseitiger Ersatz für Einweg-Einkaufstaschen
- Jetzt gratis zu jedem Neuradkauf bei Rad & Tour Cuxhaven!



**10€ Coupon**  
**4€ statt 14€**

Hol dir jetzt deine praktische Bikezac bei Rad & Tour Cuxhaven ab!